

# Special Olympics in Altenberg

---

Vom 28. Februar bis 4. März 2011 finden in der sächsischen Kur- und Sportstadt Altenberg die Nationalen Winterspiele von Special Olympics unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, statt. Das Osterzgebirge wird in diesem Zeitraum zur Austragungsregion erlebnisreicher Spiele für rund 600 Athletinnen und Athleten. Die Wettbewerbe finden in den Sportarten Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Ski Alpin, Ski Langlauf und Snowboard statt. Zudem werden die Demonstrationssportarten Schneeschuhlauf und Floorball ausgetragen. Zusätzlich wird Ski Cross als Demonstrationsdisziplin der Ski Alpin Wettbewerbe ausgeführt ([www.nationalgames.de](http://www.nationalgames.de)).

Special Olympics wurde in den 60er-Jahren in den USA aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit geistiger Behinderung eine Teilhabe an Sportaktivitäten und -veranstaltungen zu ermöglichen. Heute ist Special Olympics mit mehr als 3,1 Millionen Athletinnen und Athleten in 175 Ländern vertreten und somit weltweit die größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Special Olympics ist dabei mehr als nur Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot. Ein Beispiel dafür ist das weltweite Programm Healthy Athletes® zur Verbesserung von Gesundheit und Fitness, das durch Ärzte verschiedener Fachdisziplinen entwickelt und mit Leben erfüllt wird. Healthy Athletes zielt darauf ab, die

Gesundheit der Special Olympics Athleten zu verbessern und ihnen auf anschauliche Weise den Präventionsgedanken für verschiedene Bereiche näherzubringen. Gesundere und gesundheitsbewusste Sportler mit einem gesteigerten Wohlbefinden im Alltag und beim Sporttreiben sind das Ziel der Initiative.

Während der Nationalen Winterspiele in Altenberg wird Healthy Athletes® mit Unterstützung der Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, der Sächsischen Landesärztekammer und der Landes Zahnärztekammer Sachsen den Athleten und auch Besuchern mit geistiger Behinderung aus Wohneinrichtungen, Schulen und Werkstätten aus der Umgebung angeboten.

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit